



Bürli AG
5312 Döttingen
056/ 269 25 25
www.botschaft.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 9'220
Erscheinungsweise: 3x wöchentlich

Themen-Nr.: 314.11
Abo-Nr.: 1076634
Seite: 11
Fläche: 35'331 mm²

Information der Pro Juventute betreffend Finanzkompetenz der Kinder

Botschafterinnen instruieren Mütter und Väter

AARAU – Nationalrätin Pascale Bruderer Wyss und Unternehmerin Carolina Müller-Möhl setzen sich als Pro-Juventute-Botschafterinnen für Kinder und Jugendliche ein. Dazu gehört auch Präsenz in der Öffentlichkeit, um ein Zeichen zu setzen.

Seit diesem Schuljahr stellt Pro Juventute Schulen Lehrmodule zur Förderung der Finanzkompetenz zur Verfügung. Für das kommende Schuljahr fordern Vertreterinnen aus Politik und Wirtschaft nun eine vermehrte Förderung der Finanzkompetenz an Schulen und eine stärkere Einbindung der Eltern: Gemeinsam mit Pro Juventute Aargau und Andrea Fuchs von der Schuldenberatung Aargau Solothurn führten Nationalrätin Pascale Bruderer Wyss und Unternehmerin Carolina Müller-Möhl erstmals einen öffentlichen Elternabend durch, der für ein interessiertes Publikum spannend sein kann. Denn die Politik- und Wirtschaftsexperten sehen unter dem Aspekt der zunehmenden Jugendverschuldung tatsächlich eine Herausforderung auf hoher Ebene. Dabei kamen auch die Gäste am Infoabend nicht um harte Fakten und Tatsachen herum, die letztendlich jeden Bürger und jede Bürgerin betreffen. «Was ist, wenn Ihre AHV gefährdet

ist, weil die Sozialabgaben explodieren, weil verschuldete Erwachsene, welche AHV-Gelder generieren sollten, plötzlich selbst Kosten verursachen, weil sie von der Sozialhilfe abhängig werden?», fragte zum Beispiel Karin Niffeler, Pro Juventute Aargau, im Vorspann ihrer Präsentation zur Begrüssung.

Unterstützung durch Wirtschaft und Politik

«Ich unterstütze die Angebote von Pro Juventute aus Überzeugung, denn sie leisten einen wertvollen Beitrag an die altersgerechte Förderung der Finanzkompetenzen junger Menschen», sagte Pascale Bruderer. Sie hat im Nationalrat bereits im letzten Jahr eine Interpellation zur zunehmenden Jugendverschuldung eingereicht und ist überzeugt, dass verstärkte Sensibilisierung und Information nötig sind. Auch Carolina Müller-Möhl setzt sich mit ihrem Engagement dafür ein, auf die Prävention der stetig zunehmenden Jugendverschuldung aufmerksam zu machen. «Dabei spielt gerade das Elternhaus eine zentrale Rolle. Eltern leben ihr Verhalten in Bezug auf Geld ihren Kindern vor, die schon früh zuschauen und Verhaltensmuster teilweise kopieren!», sagte Carolina Müller-Möhl. «Deswegen ist es mir ein persönliches Anliegen, gemeinsam mit den Verantwortungsträgern aus Bildung, Politik und

der Bevölkerung Wege zu finden, wie wir das Thema Finanzkompetenz durch ein Schulfach oder Lehrmittel an die Schule bringen können.»

70 Prozent der Schüler wollen mehr Wirtschaftsunterricht

Das Bedürfnis nach Wirtschaftsunterricht zum Umgang mit Geld ist gross – nicht nur bei den Erwachsenen, sondern auch bei den Kindern selbst. Die aktuell am Weltwirtschaftsforum präsentierte Umfrage zeigt: 70 Prozent aller befragten Schüler würden gerne mehr über Wirtschaft im Unterricht erfahren. Tatsächlich wird ab der zweiten Primarstufe mit Geld gerechnet, aber ein eigentliches Lehrmittel ist nicht im Lehrplan verankert. Das Lehrmaterial von Pro Juventute stösst daher bei den Schülern und Lehrkräften auf grosse Zustimmung. Im Kanton Aargau ist die Nachfrage für das Pro Juventute-Lehrmittel sehr gross und nimmt zu. In Zusammenarbeit mit der nationalen Stiftung erhalten Schulen Unterrichtsmaterialien plus Kinder-Cash-Sparschweinchen sowie Potz-Tuusig-Bücher noch bis Ende 2011 kostenfrei zur Verfügung. Pro Juventute setzt sich gleichzeitig auf politischer Ebene für die Vermittlung der Finanzkompetenz bei Kindern ein: Sie fordert in ihrer Stellungnahme eine Verankerung des Themas in den Lehrplänen.

Datum: 29.08.2011

Die Botschaft



Bürli AG
5312 Döttingen
056/ 269 25 25
www.botschaft.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 9'220
Erscheinungsweise: 3x wöchentlich

Themen-Nr.: 314.11
Abo-Nr.: 1076634
Seite: 11
Fläche: 35'331 mm²



Politikerin Pascale Bruderer setzt sich dafür ein, dass Schüler eine bessere Finanzkompetenz erhalten.